

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 22

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

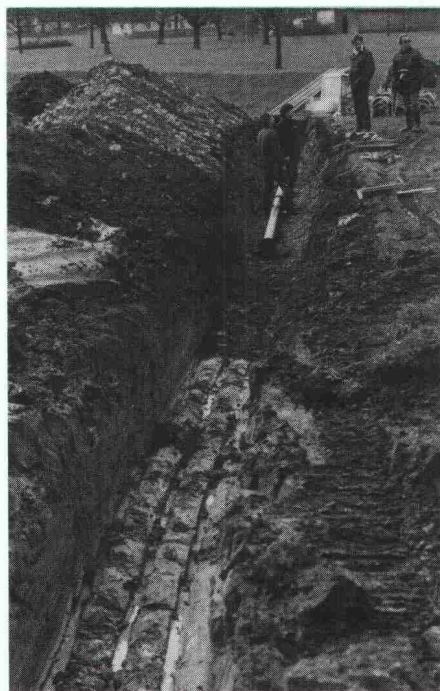
Zum Titelbild

FZM-Gussrohre von Buderus für Gas- und Wassertransport

Duktile Gussrohre mit Faser-Zement-Mörtel-Umhüllung (FZM) von Buderus benötigen selbst in aggressiven Böden keinen Kieskoffer mehr. Der Aussenpanzer aus FZM gewährleistet die absolute Korrosionsfestigkeit der Rohre. Sie können deshalb direkt in den Mutterboden verlegt und mit Aushubmaterial überdeckt werden. Auf diese Weise lassen sich bei besserer Qualität Einsparungen realisieren, die in der Regel erheblich über dem Mehrpreis für die FZM-Beschichtung der Rohre liegen.

Im Bild: Transportleitung DN 150 mm in aggressivem Mischboden bei Arth-Goldau; realisiert ohne Kieskofferung mit FZM-Gussrohren von Buderus.

Werner Hagenbucher,
Technische Vertretungen, Postfach,
8126 Zumikon, Telefon 01/301 17 92,
Telefax 01/302 12 08



Inhalt

Zeitfragen	Neue Chancen für den Ingenieur? <i>P. Lampert, Zürich</i>	575
Hydrologie	Abflussmaximum aus kleinen Einzugsgebieten <i>W.H. Hager, Lausanne</i>	577
Grundbau	Feststofftransport durch Grundwasserströmung <i>SIA-Kommission für Wasserwirtschaft und Wassertechnik</i>	583
Wasserbau	Wasserwerksbau <i>F. Geering, Zürich</i>	589
Bauwirtschaft	USSI im Geschäftsjahr 1988 <i>H. Rudolphi, Zürich</i>	594
Wettbewerbe	Altersheim St. Martinspark, Baar (A). Heilpädagogische Sonderschule Olten (A)	595
Aktuell	Der «Verband öffentlicher Verkehr» feiert seinen 100. Geburtstag. Erstmals mehr als 80 000 Studenten - Boom bei Informatikstudenten. Neues ESO-Teleskop hat sich bewährt	596
SIA-Mitteilungen	Diego Gruenberg zum Gedenken. Vielfältiges Angebot des SIA. Symposium «Die grüne Stadt» mit Friedensreich Hundertwasser. Betonstahl S550 (Armie- rungsnetze) nach Norm SIA162	598
	Sektionen. Baden: 40 Jahre Sektion Baden. Bern: Vortrag und Besichtigung	600
B-Seiten	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Veranstaltungen	B117-124
Impressum	am Schluss des Heftes	

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 11/89	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
Pollution et matériaux de construction	Limitation des émissions dues aux matériaux de construction <i>par Hans-Urs Wanner</i>	275
Actualité	L'économie forestière allemande mise sur une «sylviculture rationnelle»	278
Climatologie	Le climat moyen à la surface du globe (II) <i>par Gaston Fischer</i>	279
Industrie et technique	En Allemagne, davantage de femmes dans les professions techniques	283